# P107
# Ratio DIN

Leicht füllende Innenfarbe




| | |
|---|---|
| Nassabrieb R-Klasse | 3 |
| Deckvermögen $H_{10}$-Klasse | 1 |
| DIN EN 13300 Ergiebigkeit | 6 $m^2/l$ |

MIX · Rationell · kf konservierungsmittelfrei lt. VdL-RL 01

www.blauer-engel.de/uz102
- emissionsarm
- schadstoffarm

ita

## Produktbeschreibung

**Anwendungsbereich**

Für Renovierungs- und Neuanstriche im gesamten Wohn- und Arbeitsbereich mit einfacher Beanspruchung.
Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton- / Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

**Produkteigenschaften**

- Leichtgängige Verarbeitung
- Gutes Deckvermögen
- Gleichmäßiges Oberflächenfinish
- Spannungsarm und haftfest
- Keine Beeinträchtigung der Schallabsorption gemäß Auftragsverfahren
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei lt. VdL-RL 01
- Wasserverdünnbar
- Frei von foggingaktiven Substanzen

**Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen**

- Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen für konservierungsmittelfreie Innenfarben „DE-UZ 102 - Blauer Engel".
- Messung der Schallabsorption nach DIN EN ISO 354 und Bewertung nach DIN EN ISO 11654 und ASTM C423.

2200101327

| | |
|---|---|
| **Kenndaten nach DIN EN 13300** | **Nassabrieb:** R-Klasse 3<br>**Kontrastverhältnis:** Deckvermögen $H_{10}$-Klasse 1<br>bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 $m^2$/l bzw. 165 ml/$m^2$<br>**Glanzgrad:** G3 matt<br>**Maximale Korngröße:** S1 fein<br><br>Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von Rohstoffen natürlichen Ursprungs in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften. |
| **Wasserdampf-Diffusionsstrom-dichte (DIN EN ISO 7783-2)** | Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,14 m |
| **Bindemittelart** | Acrylat-Dispersion, Wasserglas |
| **Pigmentart** | Titandioxid |
| **Glanzgrad** | Matt |
| **Farbton** | Weiß |
| **Gebindegröße** | 12.5 l |
| **Dichte** | Ca. 1,52 g/$cm^3$ |
| **Abtönen** | Weiß mit max. 3 % Universal-Abtönpasten (das Ausschwimmen der Pigmente ist möglich, daher empfehlen wir einen Vorversuch).<br>Durch Abtönung kann die Konservierungsmittelfreiheit entfallen.<br>Weiß im Pastellfarbtonbereich maschinell im PROFITEC Color-Mix-System tönbar.<br>Erfolgt die Abtönung mit einer Pigment- / Abtönpaste oder einer Abtönfarbe die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels.<br>Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch.<br>Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden.<br>Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.<br>Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich. |

2200101327

# Verarbeitung

| | |
|---|---|
| **Auftragsverfahren** | Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.<br><br>**Rollapplikation:**<br>Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.<br><br>**Spritzapplikation:**<br>Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.<br>Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.<br>Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 – 0,021"; Spritzdruck: 120 – 180 bar<br><br>**Beschichtung Akustikdecken:**<br>Das Material mit 20 % Wasser verdünnen und ausschließlich im Airless-Spritzverfahren verarbeiten.Die applizierte Beschichtung wird anschließend nicht nachgerollt oder mit einem Pinsel verschlichtet.<br>Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: ca.110 bar (geräteabhängig).<br>Zwei Arbeitsgänge mit jeweils max. 200 ml/m² verdünntem Material durchführen.<br>Zwischen den Arbeitsgängen sollte eine Trocknungszeit von 4 Std eingehalten werden. |
| **Beschichtungsaufbau** | Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung".<br><br>In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.<br><br>**Zwischenbeschichtung:**<br>Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnt, ausführen.<br><br>**Schlussbeschichtung:**<br>Unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser verdünnt ausführen. |
| **Verarbeitungstemperatur** | Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. |

2200101327

| | |
|---|---|
| **Verarbeitungshinweise** | ■ Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenzeinstellung kann das Material verdünnt werden.<br>■ Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.<br>■ Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.<br>■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.<br>■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.<br>■ Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z.B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.<br>■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.<br>■ Das Risiko des Durchblutens von Holzinhaltsstoffen bei der Beschichtung **neuer** Raufasertapeten wird minimiert, wenn der Untergrund vor den Beschichtungsarbeiten vollständig getrocknet ist. Die ideale Raumtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 % bis max. 60 %. Hohe Luftfeuchte bzw. niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung und erhöhen die Gefahr des Durchblutens. Nach der Beschichtung ist für eine schnelle Trocknung durch gute Belüftung zu sorgen. |
| **Verbrauch** | Ca. 165 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr.<br>Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. |
| **Verdünnung** | Mit max. 10 % Wasser. |
| **Trockenzeit** | Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:<br>**Überstreichbar** nach ca. 4 Stunden.<br>**Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen.<br>Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. |
| **Reinigung der Werkzeuge** | Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen. |

2200101327

**Allgemeine Hinweise**

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und / oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden.

# Untergründe und deren Vorbehandlung

**Untergrund**

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

**Hinweis**

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z. B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|---|---|
| **Altbeschichtungen** | Matt, schwach saugend. | ***Keine Grundierung erforderlich*** |
| | Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen. | ***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund*** |
| | Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen. | |
| | Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen. | |
| | Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden. | ***Geeignete Grundierfarbe*** |
| **Beton** | Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen. | ***PROFITEC P817 4in1 Primer*** |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | ***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund*** |
| **Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile** | Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460). | ***Keine Grundierung erforderlich*** |

2200101327

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|---|---|
| **Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall** | Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens" (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5 $m^2$) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen. | ***PROFITEC P870 Sanierlösung FA*** |
| **Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt** | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | ***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund*** |
| | Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten. | ***PROFITEC P563 Aqua Isolierfarbe*** |
| **Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/$mm^2$ nach DIN EN 13279** | Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben. | ***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund*** |
| **Kalksandstein-Sichtmauerwerk** | Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. | ***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund*** |
| **Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/$mm^2$ nach DIN EN 998-1** | Fest, tragfähig, schwach saugend. | ***Keine Grundierung erforderlich*** |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | ***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund*** |
| | Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen. | |
| **Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken** | Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen. | ***PROFITEC P563 Aqua Isolierfarbe*** |
| | Trockene Wasserflecken abbürsten. | |
| **Porenbeton** | Reinigen und entstauben. | ***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund*** |
| **Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe** | Ungestrichen, strukturiert. | ***Keine Grundierung erforderlich*** |
| **Spachtelmassen** | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | ***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund*** |
| **Zellulose- und Glasvlies** | Ungestrichen, glatt. | ***PROFITEC P817 4in1 Primer*** |

# Produkthinweise

| | |
|---|---|
| **Inhaltsstoffe nach VdL** | Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive |
| **Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)** | Nicht kennzeichnungspflichtig. |
| **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]** | Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. |

2200101327

| | |
|---|---|
| **GISCODE** | BSW40 |
| **VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG** | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010).<br>Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC. |
| **Lagerung** | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.<br>Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. |
| **Entsorgung** | Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger.<br>AVV-Abfallschlüssel: 080112 |
| **Sicherheitshinweise** | Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden.<br>Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.<br>Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden.<br>Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.<br>Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Augen und Haut schützen.<br>Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.<br>Spritz- / Sprühnebel nicht einatmen.<br>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| **Technischer Service** | **Telefon:** 00800 / 63 33 37 82<br>(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)<br>**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com |

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

UNTERNEHMENSGRUPPE
Meffert AG Farbwerke

**Meffert AG Farbwerke**
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
info@meffert.com
www.meffert.com

2200101327